

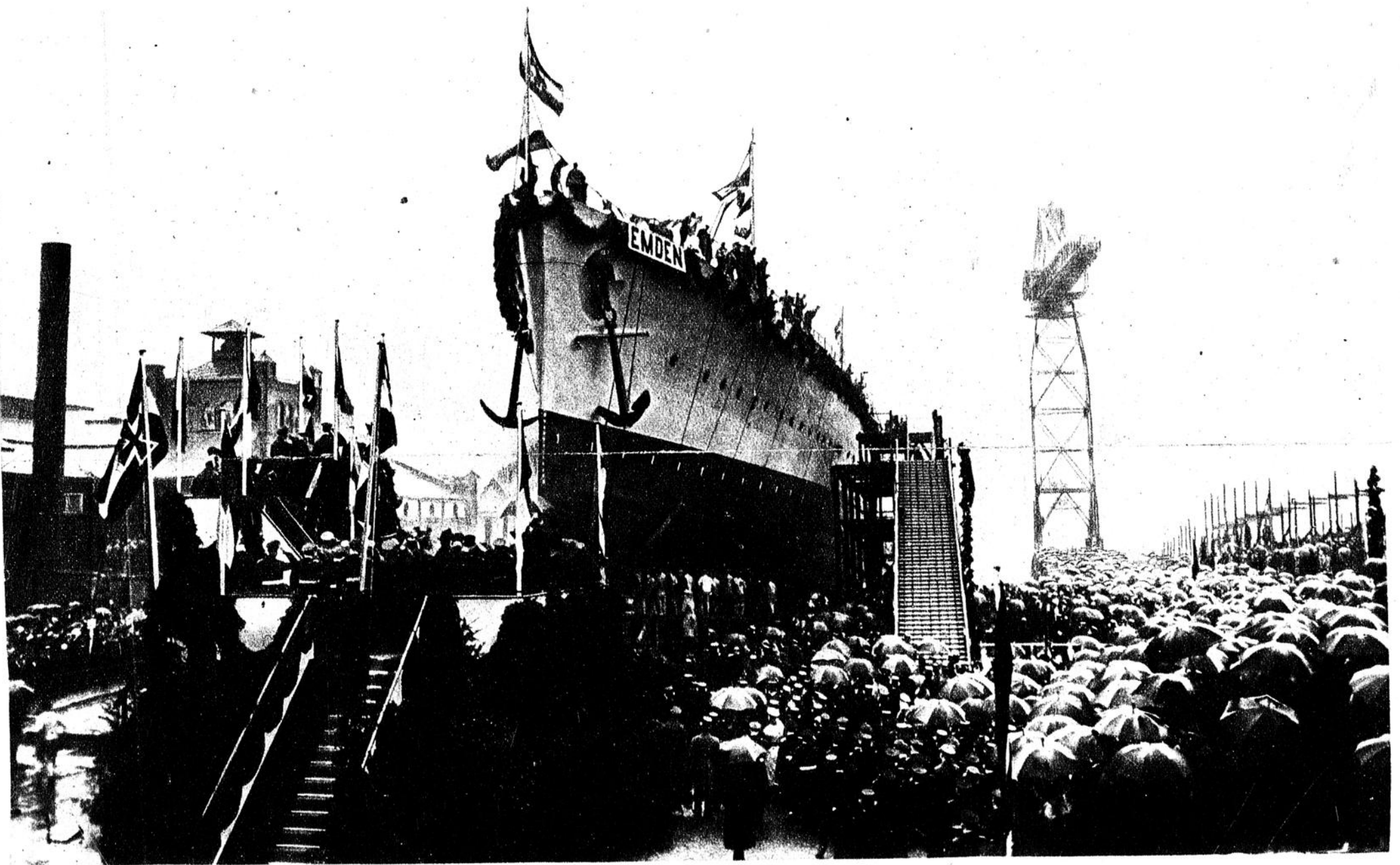
Deutschland in Wort und Bild

Beilage zur „Brühler Zeitung“

Nr. 3

Samstag, den 17. Januar

1925



Der Stapellauf des Kreuzers „Emden“ in Wilhelmshaven, des ersten nach dem Kriege erbauten Kriegsschiffes
Nach vollzogener Taufe verläßt Kreuzer „Emden“ unter den Klängen des Deutschlandliedes die Helling



Admiral Zenker im Gefolge der höheren Offiziere der Reichswehr und Marine schreitet die Ehrenkompanie der Reichswehr ab

es finder-
sucht
wohnung.
gebote u.
gleich
Haus
einige
n guten
tisch
lohn für 2.
Beamter
immer.
G. B. 9428
er
Haus mit
gelegentl.
bl.
ter 2. 2
5. 10
immer
unmöbl.
küche
benutzung
gefucht.
mensgen
rt Brühl.
knes
mer
en u. Haus.
cht. Angeb.
die Brühl.
r
wagen
clanten.
ntentbuch 8.
gut erhalt.
ll zu ver-
taulen.
Winterburg 60
brauchte
maschine
abzugeben.
ornagel
n. b. 5.
hühner
abzugeben
Kölnstr. 49.
starker
pel-Bong
Aufgabe d. Ad-
billig zu verk.
3 Bielen,
Bahnhofstr. 36
wajahrsmorgen
schlüssel
für bis 11 Uhr.
Abzugeben in
häftstelle.
0 Mk.
ohnung
r Nacht v. Mitt-
Donnerstag er-
Diebe diebstahl-
des Hauses Kan-
für 26 und
n eine größere
Küche u. hinter-
e Obige Belob-
chäft beziehe.
Dies so nam-
ch, daß man ihn
ch belangen kann
gehoblen Waren
hafft. Strengste
legenheit zuge-
ung, Brühl,
ngenadercht

Das Land der ewigen Revolution



Ahmed Bey Zogul,
der jüngste Länderpräsident Europas.
Er ist erst 29 Jahre alt und war be-
reits mit 23 Jahren Innenminister

Hier unten in Albanien steht in jeder Revolution bereits der Keim zur nächsten. Der Albaner ist leidenschaftlich ehrgeizig und die Niederlage seiner eigenen Partei und seiner Standesgenossen sieht er als persönliche Niederlage an. Er fühlt sich entehrt und muß deshalb vor sich und den Seinen durch neuen Aufstand, Kampf und Sieg seine Waffenehre wiederherstellen.

So vertrieb Fan Noli im Sommer 1924 Ahmed Bey, und jetzt um die Jahreswende mußte umgekehrt Fan Noli dem Ahmed Bey weichen. Dafür, daß der ewig brodelnde Vulkan niemals zum Erkalten kommt, sorgen außerdem noch fremde Gelder.

Vielfach denkt man in Europa, wie der Albaner die andern Länder unseres Erdteils im Gegensatz zu seinem bezeichnet, daß dies Land so ein kleiner, winziger Raubstaat ist. Dabei hat es immerhin dieselbe Flächengröße wie Belgien, allerdings nur 800 000 Einwohner. 75% davon sind Muselmanen, der Rest teilt sich in griechisch-orthodoxe und römisch-katholische. Dem entsprechen auch die Hauptkämpfe zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen. Die Vorarbeiten zu diesem Aufstand dauerten schon seit Monaten an. Die Haupttruppenmassen waren in der Gegend von Dibra auf dem alten historischen Umsfeld konzentriert, um von dort gegen die Hauptstadt vorzustoßen. Im Norden galt es dagegen die Einnahme der größten Stadt, nämlich Skutari, vorzubereiten. In der alten türkisch-montenegrinischen Grenzstadt Podgorica hatte sich zu diesem Zweck der Hauptführer der Aufständischen, Lut Luloi, einquartiert, der unter den Grundbesitzern Nordalbanien eine hervorragende Rolle spielt und dort über zahlreiche Anhänger verfügt. Täglich konnte ich vor dem kleinen Hotel in Podgorica den Appell mit ansehen, der für die in den umliegenden Dörfern liegenden Mannschaften abgehalten wurde. Nach albanischer Sitte begrüßte man sich beim Zusammenkommen, indem man die Wangen aneinanderrieb; sodann besprach man bei unzähligen türkischen Kaffees die in Aussicht genommenen nächtlichen Plünderungen und Brandstiftungen jenseits der Grenze.

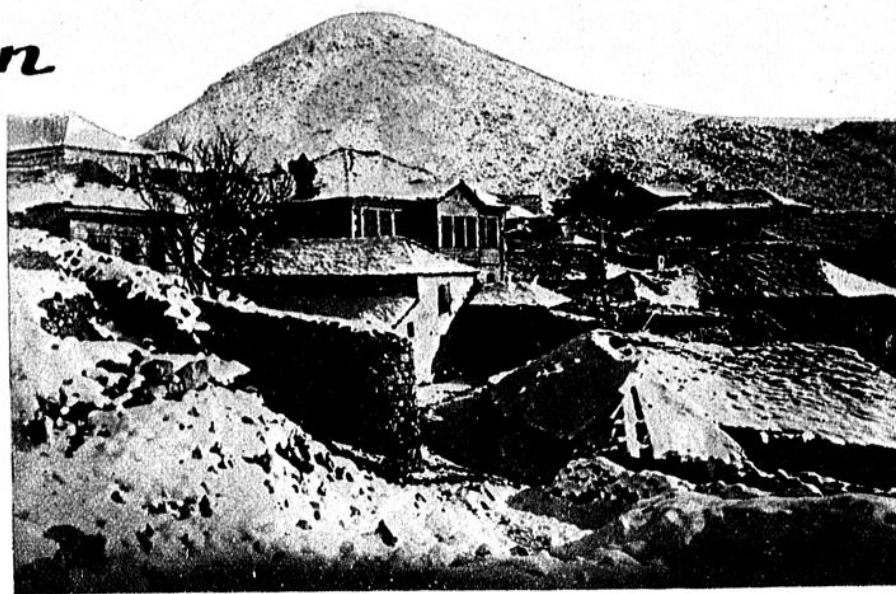
Die Vorarbeiten zu diesem Aufstand dauerten schon seit Monaten an. Die Haupttruppenmassen waren in der Gegend von Dibra auf dem alten historischen Umsfeld konzentriert, um von dort gegen die Hauptstadt vorzustoßen.



Dalib Laba aus Shkalla wurde von Zogul hingerichtet,
weil er gegen ihn intrigierte

Zu verabredeter Zeit überschritten die Aufständischen überall im Lande die Grenze und der Taktzug Zoguls blieb der Sieg nicht verjagt. Seit wenigen Tagen residiert er nun in Tirana, in der Illuput-Hauptstadt Europas mit ihren nur 5-6000 Einwohnern. Wegen seiner Tapferkeit wird er allgemein von den Albanern geliebt, aber gefürchtet wegen seiner Strenge. Jeder, der nur das geringste gegen ihn intrigiert, wird erbarmungslos hingerichtet. Kurze Prozedur, und bald folgt schon das Blutgericht aus drei Balken auf dem offenen Markt.

Kann's anders sein, hier in Albanien, wo Abendland und Morgenland zusammenfließen, wo Christentum und Mohammedanismus um die Herrschaft ringen, und wo Europa Asien ist? Stets vulkanisch brodelnd, stets tosend in leidenschaftlicher Liebe zur Freiheit nach außen und innen, das war Albanien, das ist es und das bleibt es.



Typische Dorfszene aus Albanien aus dem Gebiet von Durazzo, wo sich die Hauptkämpfe abspielen



Die Notabeln ziehen in Erwartung der Ankunft des neuen Präsidenten Zogul in feierlichem Zuge ihm entgegen



Die Ankunft der Batterie mit Oberleutnant Gjon Juska



Eine weitere interessante Dorfszene aus Albanien, wo sich die Hauptkämpfe ereignen



Prof. Christian Rohlf
wurde anlässlich seines 75. Geburtstages zum Ehrenbürger der Stadt Jagen, auch zum Dr. h. c. von der Kieler Universität ernannt



Prof. D'Arna
von der Berliner Großen Volksoper wurde als Oberpiellleiter der Oper nach Düsseldorf verpflichtet



Ludwig Radtko
Prof. Dr., vollendete sein 93. Lebensjahr. Er ist jetzt 50 Jahre Mitglied der Bayer. Akademie für Wissenschaft



Giovanni Papini
erhält den Friedens-Nobelpreis für sein Werk „Die Geschichte Christi“



Direktor Theo Tagger
wurde zu einem Gastspiel nach Paris eingeladen, der er mit ausserlesenen Schauspielern Folge leisten wird



Walter Braunsfels
wurde zum Direktor der neuen rheinischen Hochschule für Musik in Köln berufen



General von Kuhl, Berlin,
erhielt den Orden Pour le mérite für Wissenschaft und Künste



Prof. Hans Pfister,
der ebenfalls den Orden Pour le mérite für Wissenschaft und Künste erhielt



Walter von Molo
wurde zum Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaft für die Tschechei in Prag gewählt



Eduard Bernstein,
der greise immer noch in der sozialdemokratischen Partei arbeitende Führer wurde jetzt 75 Jahre alt

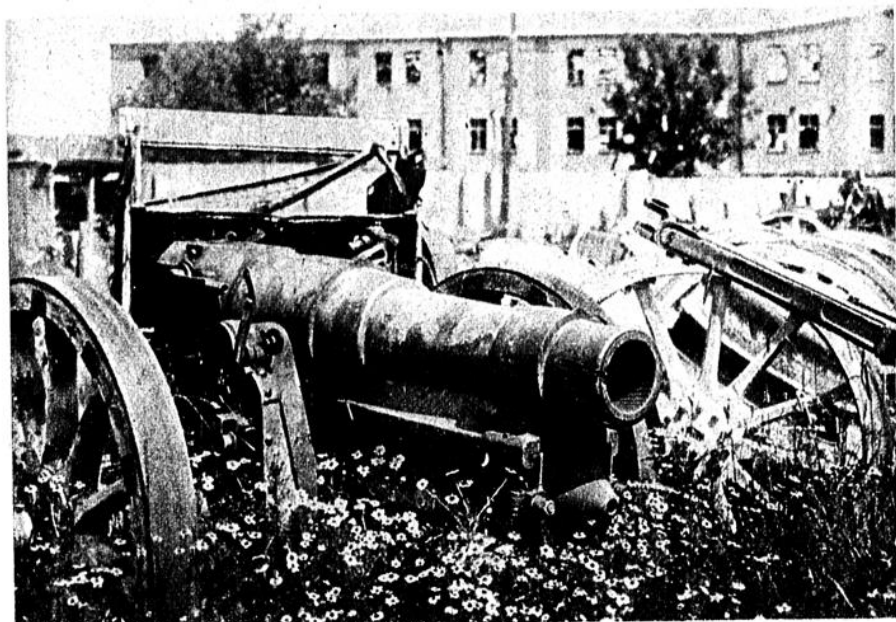


Mahadma Gandhi,
Führer der indischen Nationalisten, bekannt durch sein Bekenntnis, nur auf friedlichem Wege und im Vertrauen auf Gott sein Land zu retten

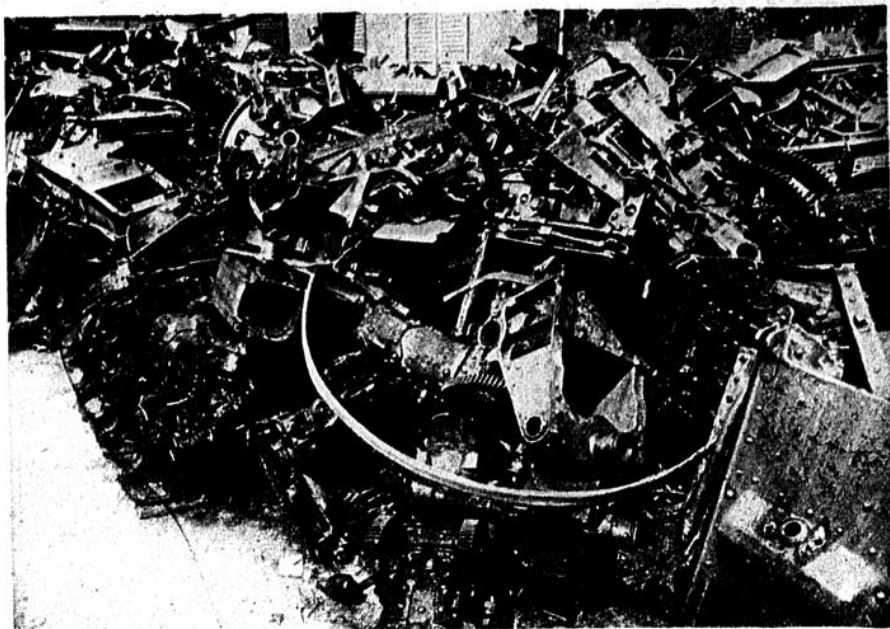


Takata Madjudaira,
der neue Botschafter in Amerika, auf den man in Japan alle Hoffnungen setzt

Der Friedhof des Krieges



Links:
Schwere Geschütze der deutschen Artillerie, die durch Zerschneiden der Rohre vorläufig unbrauchbar gemacht wurden und der endgültigen Verarbeitung als Alt-eisen zugeführt werden



Rechts:
Alle feineren Fahrzeug- und Geschützkonstruktionen werden durch mechanische Schneideapparate mitten durchgeschnitten und damit unbrauchbar gemacht. Das Bild zeigt Teile von Geschützlasetten im Alt-eisenlager der Firma Krupp, Essen



Oben:

Zum Schmelzen zusammengepackter Schrott (zerschnittene Geschütze) in der Rheinischen Metallwarenfabrik in Düsseldorf



Oben:

Die zerschnittenen Geschützrohre in der Firma Krupp sind stumme Zeugen der großen Vernichtungsarbeit, die Deutschland auf Grund der eingegangenen Verpflichtungen leistete



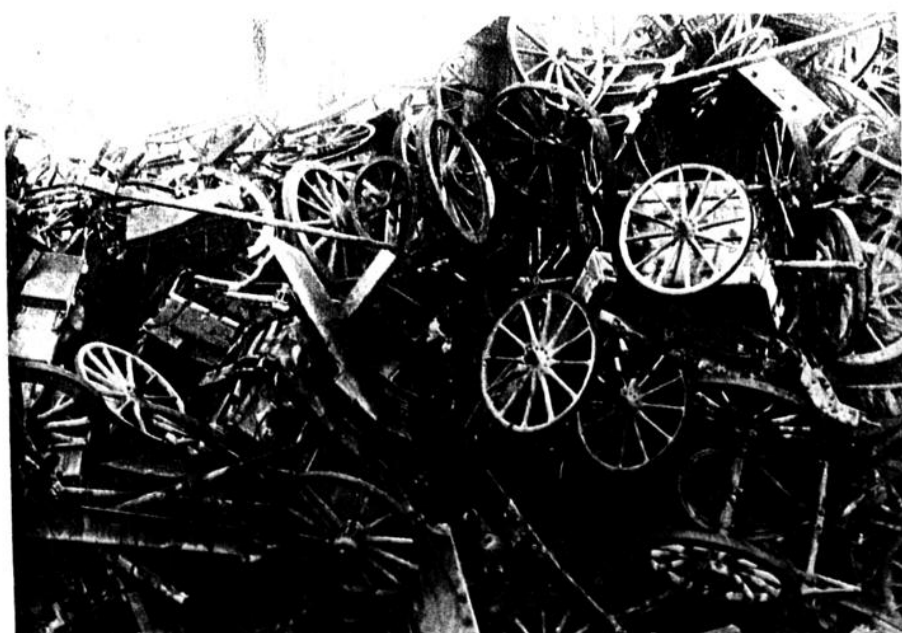
Unten:

Hof der Rheinischen Metallwarenfabrik in Düsseldorf mit ungeheuren Bergen zerschnittener Geschütze und Kriegsmaschinen aller Art



Oben:

Der Zerstörungseifer geht so weit, daß nicht nur Kriegsmaterial, sondern auch Gebäude und Werkstätten niedergeworfen werden, in denen vielleicht einmal Kriegsmaterial hergestellt werden könnte, ohne Rücksicht darauf, ob damit bedeutende Werte zerstört werden. Das Bild zeigt das Einreißen der Schmelzanlagen in einer Abteilung der Deutschen Werke, Spandau



Oben:

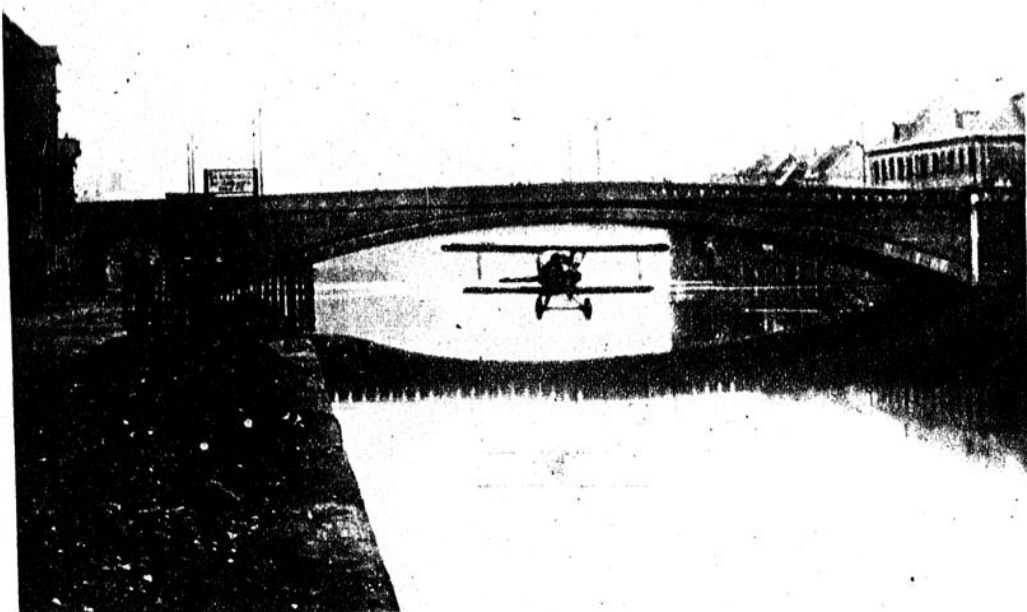
Die Wüste der Firma Krupp, die völlig ihres militärischen Charakters entkleidet und ausschließlich auf Friedensarbeit umgestellt wurde.

Alle Anlagen, die kriegerischen Zwecken hätten dienen können, sind zerstört worden. Das Bild zeigt einen gesprengten Schießstand

Unten:

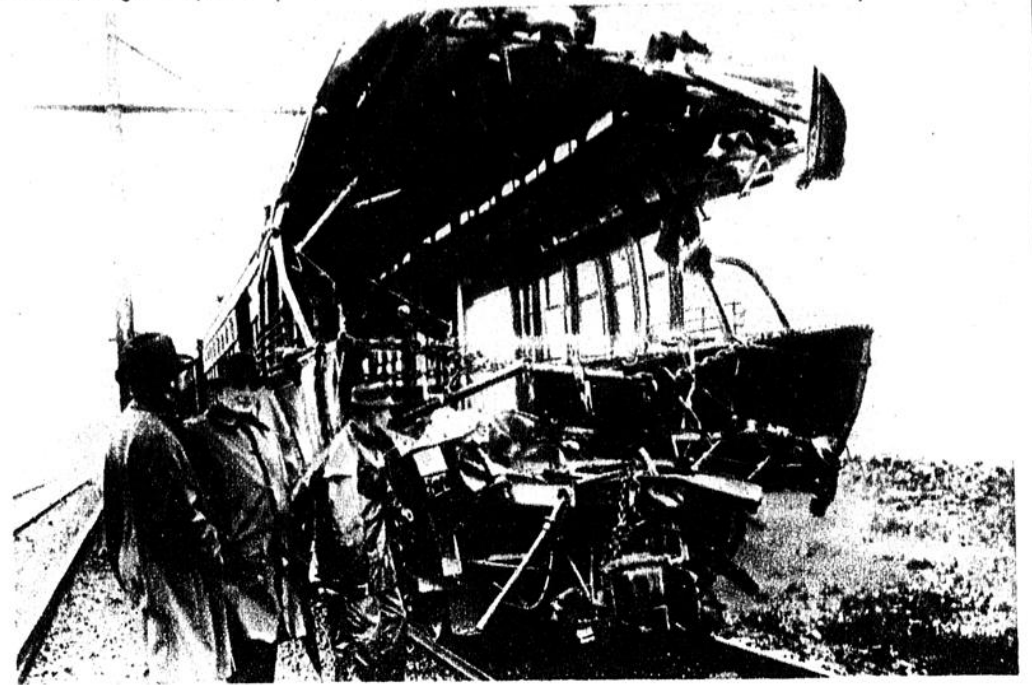
Die Firma Stern in Gelsenkirchen hat die Abrüstung vieler Tausende von Fahrzeugen übernommen, die auf ihren Werken in hohen Bergen aufgestapelt liegen

Ein sensationeller Flug

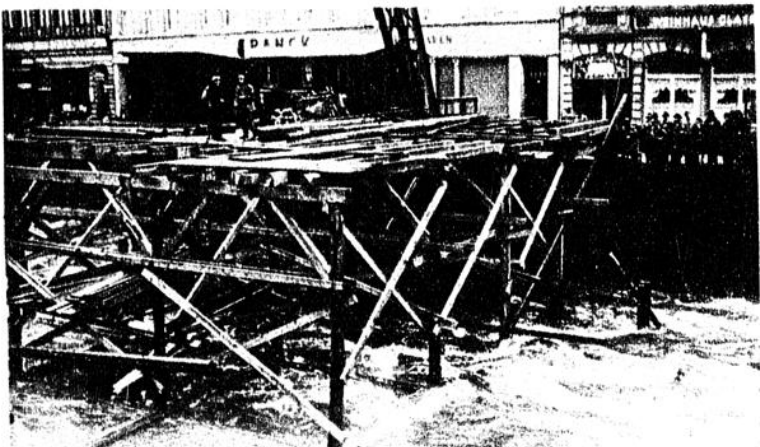


Der Pilot Dr. Kagenstein vollbrachte die sensationelle Flugleistung, indem er mit seinem Flugzeug unter der nur 4 Meter hohen Fußbrücke bei Kassel hindurchflog

Entsetzliches Eisenbahnunglück in Amerika



Der zertrümmerte Wagen aus dem Zusammenstoß bei San Francisco, in dem 6 Personen tot und alle anderen teils schwer und leicht verletzt aufgefunden wurden

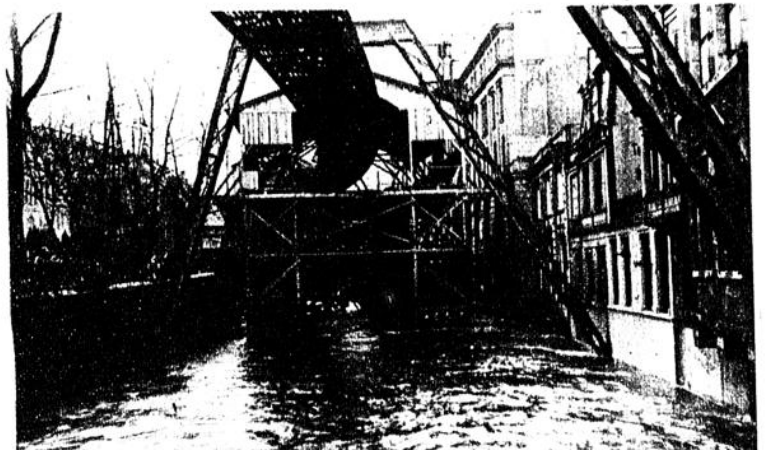


Die Umbauten an der Schwebelbahn in Elberfeld wurden durch das letzte Hochwasser der Wupper empfindlich beeinflusst. Am Döppersberg, dem Hauptverkehrspunkt der Schwebelbahn



Das Naturwunder und die moderne Medizin

Die Frau eines amerikanischen Landwirts, Frau Twyman, ist infolge eines Naturwunders, als ihre kurze Zeit nach ihrer Eheschließung ein mächtiger Bart zu wachsen begann, an dessen Entfernung, sie bedeutende Geldsummen verwendete, wie sich leicht denken läßt. Plötzlich erkrankte ihr Mann, so daß die Familie in schwere wirtschaftliche Bedrängnis geriet, worauf sie sich schweren Herzens entschloß, den entstehenden Bart als Geldverdienst zu benutzen und sich für Geld sehen zu lassen. Bei einer solchen Schauvorstellung wurde sie mit einem Arzt bekannt, Dr. Morton aus Los Angeles, der sie in Behandlung nahm und dem es durch gleichzeitige Anwendung chemischer Mittel und Höhenkuren gelang, Frau Twyman vollkommen in ihren früheren Zustand zurückzubringen und das Haar vollkommen zu beseitigen. Frau Twyman kann sich nun nach Überleben des heimlichen Nasierens durchaus wieder sehen lassen. Sie hat einen 3-jährigen Sohn und verzichtet, da inzwischen auch ihr Gatte wieder gesund geworden, gern auf das Zirkusleben. Unter Bild zeigt die bärtige Frau, so, wie sie sich im Zirkus sehen ließ.



Der Bahnhof am Döppersberg im Hochwasser. Er sollte bereits am 15. Januar den ganzen Betrieb vom jetzigen Bahnhof am Döppersberg übernehmen



Aufnahme der Witwe Friedrich Vollmer, Sterkrade, nach vollendetem 100. Lebensjahr. Sie befindet sich seit 19 Jahren im Johanniterkrankenhaus



Die Glockenweihe in Weissenheim am Sand fand unter großer Beteiligung aller Vereine statt und wurde im Anschluß an eine feierliche Prozession vorgenommen



San-Noli, der bisherige Präsident von Albanien, der gestürzt wurde



Djavad Bey, bisher in Bukarest, wurde zum türkischen Votschafter in Paris ernannt



Dr. Paul Weiskäcker feierte sein 25-jähriges Jubiläum als Generalsekretär des A. D., um den er sich große Verdienste erworben hat



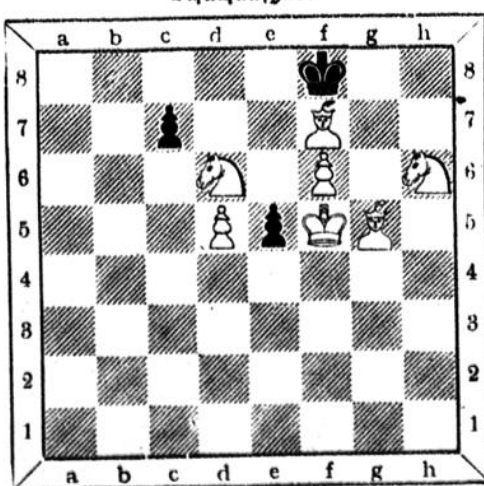
General Machado de Morales, der neue Präsident von Kuba



Professor Dr. Nocht, Hamburg, wurde von Holland zum korrespondierenden Mitglied der Wissenschaft ernannt

Schach

Schachaufgabe



Matt in 2 Zügen

Humor



Die Sowjet-Regierung bementiert entschieden Trochis Verbanung auf der Krim. Trochis ist nur krank und will sich auf Anraten seines Leibarztes nach dem Süden begeben — das ist das ganze.

Rätsel

Silbenrätsel

al — an — au — burg — fred — gat — gel
i — la — me — mer — ne — rau — re — se
ta — ten

Aus vorstehenden Silben sind sieben Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen ein Trauerspiel von Hebbel nennen. Die Wörter bezeichnen: 1. Stadt, 2. männlichen Vornamen, 3. sportliche Veranstaltung, 4. Stacheltier, 5. Teil der drahtlosen Telegraphie, 6. Kurort, 7. Festhalle

Reisrätsel

Friedr. Schafheim

Wohin reißt der Herr?

Magisches Quadrat

Die wage- und senkrechten Reihen bezeichnen dasselbe, nämlich:

a	a	d	d
d	d	e	e
e	g	g	n
n	o	r	r

1. Raummangel
2. Himmelsrichtung
3. Maßeinheit
4. Niedererfassung

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silbenrätsel: 1. Walsenheim, 2. Adenau, 3. Sahneguh, 4. Mannheim, 5. Anticypa, 6. Norwegen, 7. Nathanael, 8. Othala, 9. Cheops, 10. Tetanus, 11. Kunde, 12. Ahmannshausen, 13. Nadelstich, 14. Natal, 15. Aethernarkose, 16. Napftuch, 17. Dortmund, 18. Emilie, 19. Rainer, 20. Nelson = Was man nicht kann ändern, muß man lassen (schlendern).